

und sittlichem Verderben zu bewahren. Sechs junge Damen stehen dem Institut vor, ertheilen jeden Sonntag von 3 bis sechs Uhr Unterricht in Schulwissenschaften und weiblichen Arbeiten und lösen sich im Unterrichte stündlich ab.

In Berlin ist kürzlich in einer dasigen, durch ihre übertriebene und zur Schau getragene Frömmigkeit auch in weiteren Kreisen bekannten Familie eine Verlobung aus einem ziemlich sonderbaren Grunde zurückgegangen. Die Tochter des Hauses, welche mit einem jungen Beamten verlobt war, hatte demselben ihr Alter stets auf sechsundzwanzig Jahre angegeben, bis sich bei der Bestellung des Aufgebots durch den producirten Taufschein ergab, daß sie bereits volle fünfunddreißig Sommer hinter sich hatte. Dies war dem glücklichen Bräutigam doch etwas zu stark; er erklärte der jungen Dame, daß trotz ihrer unbezweifelten Frömmigkeit die weltliche Eitelkeit bei ihr noch viel zu lebhaft ausgebildet sei, als daß sie zusammen ein glückliches Leben führen könnten und empfahl sich ihr auf Nimmerwiedersehen. Ob ihn zu diesem Schritt nur die unangenehme Täuschung in Betreff der Jahreszahl bestimmt hat, oder ob er vielleicht geglaubt hat, daß bei näherer Prüfung nach dem Hochzeitstage auch die lockigen Haare, die Perlzähne und andere sonstige Vervollkommenheiten verschwinden dürften, wollen wir nicht erörtern.

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Boche: Herr Diacon. Spillmann.  
 A. In der Kreuzkirche:  
 Donnerstag, den 11. April, Nachmittags um 5 Uhr:  
 Abendgebet: Herr Archid. Stock.  
 Freitag, den 12. April, früh 6 Uhr, allgemeine Beichte  
 und Communion. Rede: Herr Diac. Spillmann.  
 Sonntag, den 14. April 1861.  
 Amts-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.  
 Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

### B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt: Herr Archid. Stock.

Der Herr Minister der Geistlichen Angelegenheiten hat der in Bildung begriffenen Kirchengemeinde zu Bresa, Kreis Neumarkt, eine evangelische Kirchen-Collecte durch die hiesige Provinz bewilliget. — Zur Einsammlung derselben werden Sonntag, den 14. April, bei dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste in der Kreuz- und Frauenkirche die Becken an den Kirchthüren aufgestellt.

### Geboren.

Den 16. März dem Bürg. u. Riemermstr. August Helm, eine Tochter, Marie Louise. — Den 27. dem Brg. u. Handelsmann Ernst Zimmer, eine Tochter, Anna Auguste Ernestine. — Den 30. dem Bürg. u. Schuhmachermstr. Ernst Offiack, ein Sohn, Ernst Paul. — Den 31. dem Inwohn. u. Maurer-gefallen Karl Kirchhof, eine Tochter, Anna Auguste.

### Getauft.

Kathol. Gem. Den 1. April dem Brg. u. Schuhmacher-Mstr. Franz Neumann, eine Tochter, Jda Maria.

### Gestorben.

Den 28. März der Brg. u. vormalige Hausbesitzer Johann Traugott Hilbig, alt 78 J. 11 M. — Den 30. des Brgs. und Schuhmachermstr. Moriz Zimmer Sohn, Gustav Adolph, alt 7 J. 6 M. 6 T. — Den 31. des Brgs. u. Malers August Heinrich Köhler Tochter, Auguste Emilie Jda, alt 9 M. 27 T. — Dens. des Inwohn. u. Tagearb. Benjamin Demuth Sohn, Gustav Adolph, alt 1 M. 24 T. Den 1. April des Inwohn. u. Tagearbeit. Herrmann Kubnt Sohn, Hermann, alt 4 J. 3 M. — Den 4. April die Wittwe des weil. Johann Nicolaus Dalmann, Vorsteher der Gemeinde Zeis in Holland, Fr. Erdmuth Venigna geb. v. Kölbinger, alt 75 J. 7 M. 28 T. — Den 5. die Wittwe des weil. Joh. Gottlieb Hertramys, Frau Rosine geb. Ullbrich, alt 61 J. — Den 6. des Fleischerstrs. Johann Karl Gottlieb Friedrich in Kerzdorf Sohn, Gustav Hermann, alt 2 J. 9 M. 24 T.

Kathol. Gem. Den 31. März des Schuhmachers Anton Kössner Tochter, Anna Maria, alt 1 J. 3 M. — Dens. des Brgs. und Nadlerstrs. Karl Weinert Tochter, Martha, alt 1 J. 3 M. — Dens. des Steinfekers Karl Kühn, Tochter, Maria Emma, alt 1 J. 9 M. — Den 3. April des Kastellan beim Königl. Kreisgericht, Florian Wagner Sohn, Paul Hugo Max, alt 2 J.

### Bekanntmachung.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins in **Goldberg** hat auf den **29ten Mai d. J.** ein **landwirthschaftliches Fest** daselbst beschlossen und mir 100 Stück Actien zur Verloosung, à **15 Sgr.**, gesandt.

Zur Verloosung kommen Pferde und Rindvieh, Acker-Geräthschaften und gewerbliche Erzeugnisse, welche zum Betriebe der Landwirthschaft gehören.

Diejenigen, welche eine Actie nehmen wollen, können dieselbe auf dem Bureau des Landraths-Amts in Empfang nehmen.

Lauban, den 31. März 1861.

**Der Königliche Landrath.**